

PionierstadtSalzburg

Pionierstadt Salzburg

Programm / Ausschreibung	Energie- u. Umwelttechnologien, Energie- u. Umwelttechnologien, EU: Klimaneutrale Stadt - (EU) Ausschreibung 2023	Status	laufend
Projektstart	01.05.2024	Projektende	30.04.2029
Zeitraum	2024 - 2029	Projektaufzeit	60 Monate
Keywords	Pionierstadt; Klimaneutralität, Masterplan		

Projektbeschreibung

Die Stadt Salzburg beschäftigt sich seit 2012 in ihrer Smart City Initiative intensiv mit nachhaltiger Entwicklung und hat zur Erfüllung des Smart City Masterplan 2025 bereits eine Vielzahl an innovativen Projekten in den Themenfeldern Energieraumplanung, kommunale Gebäude, Wohngebäude, Mobilität, Energieaufbringung und -verteilung sowie zu Aspekten des Lebensstils und der Lebensqualität umgesetzt. Mit der Pionierstadt Ausschreibung schafft das Bundesministerium (BMK) die Möglichkeit über eine öffentlich öffentliche Kooperationspartnerschaft die Strukturen innerhalb des Magistrats Salzburg nachhaltig in Richtung Erreichung der Klimaneutralität zu verändern. Im vollen Bewusstsein ihrer Verantwortung als Hauptträger der Daseinsvorsorge und zum Wohle aller Salzburger und Salzburgerinnen stellt die Stadt Salzburg nun die Weichen für die kommenden Jahre, um im Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Dazu fasste die Stadt Salzburg im Mai 2023 einen Grundsatzbeschluss im Gemeinderat zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040.

Mit dem Projektteam Pionierstadt Salzburg werden neue, relevante Schlüsselrollen im Magistrat besetzt. Dieses Team erarbeitet mit breiter Unterstützung aus den zuständigen Magistratsabteilungen, im ersten Projektjahr, erstmals einen Masterplan Klimaneutralität für die Stadt Salzburg. Dieser Masterplan beinhaltet eine CO2 Bilanzierung für die Stadt Salzburg und einen Absenkpfad zur Erreichung der Netto-Null bis zum Jahr 2040. Dafür wird für die betroffenen Sektoren ein Maßnahmenplan erarbeitet, um strukturiert an einer Umsetzung arbeiten zu können. Der Masterplan wird im Gemeinderat beschlossen und wird einem laufenden Monitoring unterliegen, so kann dieser jährlich an neue Eventualitäten angepasst werden.

Zur Erreichung dieses Ziels braucht es eine innovationsorientierte Verwaltung. Über das Projektteam wird daher auch eine Prozessanalyse der stadtinternen Prozesse initiiert. Die klimarelevanten Prozesse sollen identifiziert und gemeinsam mit den Magistratsabteilungen Anpassungsvorschläge ausgearbeitet werden. Gemeinsam mit einer stadtinternen Bewusstseinsbildung sollen diese relevanten Prozesse auch nach und nach angepasst werden. Klimaneutralität ist eine Querschnittsmaterie, daher wird es künftig umso wichtiger werden, dass ein agiles und abteilungsübergreifendes Arbeiten innerhalb des Magistrats möglich ist.

Anhand zweier Pilotquartiere sollen die städtebaulichen Entwicklungs- und Entscheidungsprozesse analysiert werden. Die Stadt Salzburg hat schon Erfahrung mit der Errichtung eines klimaneutralen Quartiers, die Erfahrungen sollen in die oben genannten Prozesse einfließen. Gemeinsam werden Zielvorgaben erarbeitet und die notwendigen Beschlüsse dafür eingeholt. Somit sollen Strukturen und Pläne geschaffen werden um nachhaltig klimaneutrale Quartiere umsetzen zu können.

Erste Pilotumsetzungen in diesen Quartieren, aber auch wirkend auf das gesamte Stadtgebiet, sollen die Errichtung von Mobility Points innerhalb der Quartiere inklusive Ausrollung eines Bike Sharing Systems in der Stadt Salzburg sein. Auch die Bekenntnis der Bauträger zu den klimaaktiv Standards und das Vorantreiben der thermischen Sanierungen sind erst Schritte welche innerhalb der Stadt gesetzt werden sollen.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit Stakeholdern und den weiteren Pionierstädten und das Lernen voneinander. Über Lernumgebungen sollen Bausteine entwickelt werden, welche übertragbar und leicht replizierbar in unterschiedlichen Städten oder Quartieren eingesetzt werden können.

Abstract

Since 2012, the city of Salzburg has been working intensively on sustainable development in its Smart City Initiative and has implemented various innovative projects targeting energy planning, communal buildings, residential buildings, mobility, energy generation and distribution as well as aspects of lifestyle and quality of life to fulfill the Smart City Master plan2025. With the call for projects regarding pioneer cities, the federal ministry (BMK) creates the opportunity to change the structures within the city administration of Salzburg in the long term towards achieving climate neutrality via a public cooperation partnership. Being fully aware of its responsibility as main provider of services of general interest and for the benefit of all Salzburg residents, the city of Salzburg is now setting the course for the upcoming years to be climate-neutral until the year 2040. For this purpose, in May 2023 the city of Salzburg made a policy decision in the council to achieve climate neutrality by 2040.

With the project team Pioneer City Salzburg, new and relevant key roles in the administration will be filled. In the first year of the project, this team will develop a first master plan for climate neutrality for the city of Salzburg with support from the responsible municipal departments. This master plan includes a CO₂ balance for the city of Salzburg and a reduction path to achieve net zero until the year 2040. An action plan for the affected sectors will be developed to be able to work on implementation in a structured manner. The master plan will be passed by the municipal council and will be subject to ongoing monitoring to be open to adaptation to new eventualities every year.

For achieving this goal, an innovation-oriented administration is required. Therefore, a process analysis of the city's internal processes will be initiated by the project team. The climate-relevant processes will be identified and adjustment proposals will be developed in cooperation with the administrative departments. Together with internal awareness raising, these relevant processes will be gradually adapted. Climate neutrality is an interdisciplinary matter and, therefore, agile and cross-departmental work within the magistrate will be more important in the future.

Based on two pilot quarters, the urban development and decision-making processes will be analyzed. The city of Salzburg already has experience with the construction of a climate-neutral quarter, which will flow in the processes mentioned above.

Goals will be compiled together and the necessary resolutions will be obtained. Therefore, structures and plans for creating climate-neutral quarters in the long term will be developed.

The first pilot implementation in these quarters, but also affecting the whole city area, will be the establishment of mobility points within the districts, including the roll-out of a bike-sharing system in the city of Salzburg. The commitment of the property developers to the "klimaaktiv" standards and the promotion of thermal renovations are the first steps that are to be taken within the city.

Important parts of the project are the exchange with other pioneer cities and learning from each other. With the help of learning environments, transferable and easily replicable building blocks will be developed, which can be used in different cities or quarters.

Projektpartner

- Stadtgemeinde Salzburg